

STATISTISCHE BERICHTE



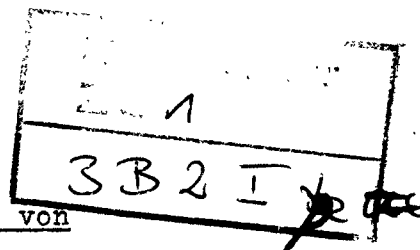
Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

III/5/77

Wiesbaden, den 21. August 1956



Wachstumstand und Ernteschätzung von

Gemüse und Erdbeeren

Juli 1956

(5669)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Der Witterungsverlauf zeigte sich auch in der Berichtszeit vom 20. Juni bis 20. Juli im Bundesgebiet mit Ausnahme der nördlichsten Teile als außergewöhnlich niederschlagsreich und kühl. Die Berichterstatter in Nordrhein-Westfalen stimmten fast sämtlich darin überein, daß die Niederschläge zu reichlich waren, und nur ein gutes Fünftel hielt den Temperaturverlauf für normal. In den südlicheren Gebieten, und vor allem in Bayern, lassen die Berichte ein etwas besseres Bild erkennen. Im Gegensatz hierzu wurden in Schleswig-Holstein die Niederschläge von über der Hälfte der Berichterstatter als zu gering angesehen bei überwiegend normalen Temperaturen.

Beurteilung des Witterungsverlaufes durch den Berichterstatterdienst
im Juli 1956 im Bundesgebiet

L a n d	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	in vH der ausgewerteten Berichte					
Schleswig-Holstein	54	45	1	7	68	25
Hamburg	17	76	7	4	72	24
Niedersachsen	1	19	80	2	44	54
Bremen	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	-	2	98	-	22	78
Hessen	-	17	83	1	37	62
Rheinland-Pfalz	-	34	66	-	27	73
Baden-Württemberg	0	39	61	3	29	68
Bayern	-	50	50	-	47	53
Bundesgebiet	3	26	71	2	37	61

Ungünstige Rückwirkungen des Witterungsverlaufes auf die Entwicklung der einzelnen Gemüsearten sind aus den Bewertungen des Wachstumsstandes kaum abzulesen. Von den im letzten Monat bereits benoteten Arten schnitten nur der mittelfrühe und Spätblumenkohl sowie der Sommer- und Herbstkopfsalat um zwei bis drei Zehntelnoten schlechter ab, während die Frühjahrssaat der Zwiebeln unverändert mit 2,6 beurteilt wurde und die Späten Möhren sich um eine Zehntelnote verbesserten. Bei allen bewerteten Arten, d. h. außer den genannten noch bei den Herbst- und Dauersorten der Kopfkohlarten liegen die Noten durchweg zwischen mittel und gut. Sie entsprechen sehr weitgehend den Noten, die zur gleichen Zeit des Vorjahres ermittelt wurden. Der stärkste Unterschied beträgt zwei Zehntelnoten und betrifft den Kopfsalat mit 2,7 gegen 2,5 im Jahre 1955. In den Bundesländern ist eine weitgehende Einheitlichkeit in der Benotung zu erkennen.

Von den endgültig geschätzten Gemüsearten waren die Hektarerträge des Frühweißkohls mit 268 dz und des Frührotkohls mit 229 dz gegenüber den Vorschätzungen vom Juni 1956 niedriger. Hier haben sich die Ernteerwartungen des Vormonats nicht erfüllt. Von den übrigen Arten, deren Hektarerträge jetzt endgültig geschätzt wurden, verblieben die Frühen Möhren mit 182 dz/ha unverändert auf dem Stand der Vorschätzung, während sich die Hektarerträge beim Frühwirsing mit 203 dz, beim Frühblumenkohl mit 177 dz, bei den Grünen Pflückerbsen mit 89 dz und den Dicken Bohnen mit 122 dz gegenüber der Vorschätzung leicht, bei den Winterzwiebeln mit 157 dz etwas stärker verbessert haben. Bemerkenswert ist, daß sich die Hektarerträge trotz überwiegend ungünstiger Beurteilung des Witterungsverlaufes gegenüber der Vorschätzung erhöht haben. Sie liegen teils etwas über, teils etwas unter den letztjährigen Ergebnissen und den Durchschnitten 1951/55. Die Abweichungen sind meist wenig erheblich. Die Ertragsverhältnisse können mithin für diese Arten als durchschnittlich angesehen werden.

Gemüseart	Ertragsschätzungen je Hektar			Erntemenge im ganzen		Veränderung 1956 gegen 1955 (vorläufig)	
	1956		1955	1956	1955	t	vH
	Juni	Juli	Juli	vor- aus- sichtlich	end- gül- tig		
	dz			t			
Frühweiskohl	268,4	277,3	265,4	34 738	37 878	- 3 140	- 8,3
Frührotkohl	228,6	233,8	233,7	13 785	14 166	- 381	- 2,7
Frühwirsingkohl	203,4	201,8	206,8	16 234	18 932	+ 2 698	+ 14,3
Frühblumenkohl	176,9	172,8	174,2	23 082	20 850	+ 2 232	+ 10,7
Grüne Pflückerbsen	89,0	88,0	92,6	50 858	67 177	+ 16 319	+ 24,3
Dicke Bohnen	121,9	118,5	117,4	19 396	18 043	+ 1 353	+ 7,5
Winterzwiebeln	156,8	146,0	139,7	1 286	2 012	+ 726	+ 36,1
Frühe Möhren	182,3	182,2	186,3	22 567	21 206	+ 1 361	+ 6,4
zusammen	.	.	.	181 946	200 264	- 18 318	- 9,1

Die Berechnung der gesamten Erntemengen fußt für die neue Ernte noch auf den Flächenangaben nach den Anbauabsichten vom Februar 1956. Da noch nicht feststeht, wie weit die Absichten verwirklicht wurden, ist es ratsam, die Zahlen der Erntemengen vorsichtig zu beurteilen. Zahlen über die tatsächlichen Anbauflächen des Jahres 1956 werden zum Ende dieses Monats verfügbar sein. Dann erst wird sich zeigen, inwieweit die nach der bisherigen Kenntnis anzunehmenden Zunahmen der gesamten Erntemengen bei Frühblumenkohl, Dicken Bohnen und Frühen Möhren wie die Verminderungen vor allem bei den Grünen Pflückerbsen sowie beim Früh-, Weiß-, Rot- und Wirsingkohl einer Korrektur bedürfen. Endgültig sind dagegen die Ergebnisse für die Winterzwiebeln, deren Erntemenge sich infolge der Auswinterungen um mehr als ein Drittel gegenüber 1955 verminderte.

Bei den Erdbeeren ist der Hektarertrag mit 56,5 dz genau der Vorschätzung vom Juni gleich. Er erreichte die berichtigte Zahl des Vorjahres mit 61,2 dz nicht, übertraf jedoch den Durchschnitt 1951/55 mit 54,0 dz. Die Erntemenge ist vorläufig mit 14 100 t höher als im Vorjahre und im Durchschnitt 1951/55

Von den Meldungen über ein ungewöhnlich starkes Auftreten von Krankheiten und Schädlingen erreichten im Bundesgebiet die Braunfleckenkrankheit an Bohnen, die Kohlweisslingsraupen und die Braunfäule an Tomaten einen besonders hohen Anteil. Als besonders heftiger Befall in einzelnen Gebieten sind in Baden-Württemberg die Blattläuse und in Hamburg die Möhrenfliege hervorzuheben.

Meldungen über ungewöhnlich starkes Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen
im Juli 1956
in vH aller eingegangenen Berichte

Land	Braun- fäule an Tomaten	Brenn- flecken- krank- heit an Bohnen	Fuß- krank- heit der Erbsen	Kohl- hernie	Kohl- dreh- herz- mücken	Kohl- weiß- lings- raupen	Möhren- fliegen	Zwiebel- fliegen	Blatt- läuse
Schleswig-Holstein	1	6	6	6	16	24	8	7	6
Hamburg	17	-	-	28	24	14	35	21	-
Niedersachsen	5	13	7	5	6	7	7	7	4
Bremen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	15	17	6	8	12	11	10	12	-
Hessen	6	15	6	6	7	14	5	9	-
Rheinland-Pfalz	10	13	3	7	8	11	5	17	5
Baden-Württemberg	10	10	2	6	5	10	3	2	38
Bayern	22	16	2	17	10	15	9	16	-
Bundesgebiet	10	13	5	8	8	11	7	9	8

Wachstumsstand des

(Begutachtung)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 =

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Herbst- weißkohl	Dauer- weißkohl	Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl
			1	2	3	4
1	Schleswig-Holstein	Juli 1956	2,4	2,4	2,6	2,6
2	"	Juni 1956	2,4	2,4	2,6	2,6
3	"	Juli 1955	2,7	2,6	2,7	2,5
4	Hamburg	Juli 1956	2,8	2,8	2,8	2,9
5	"	Juni 1956	2,8	2,8	2,8	2,9
6	"	Juli 1955	2,6	2,8	2,8	2,7
7	Niedersachsen	Juli 1956	2,7	2,7	2,6	2,6
8	"	Juni 1956	2,7	2,7	2,6	2,6
9	"	Juli 1955	2,6	2,6	2,6	2,6
10	Bremen	Juli 1956	.	.	.	.
11	"	Juni 1956	.	.	.	.
12	"	Juli 1955	.	.	.	.
13	Nordrhein-Westfalen	Juli 1956	2,4	2,4	2,5	2,5
14	"	Juni 1956	2,4	2,4	2,5	2,5
15	"	Juli 1955	2,4	2,4	2,4	2,5
16	Hessen	Juli 1956	2,2	2,0	2,4	2,4
17	"	Juni 1956	2,2	2,0	2,4	2,4
18	"	Juli 1955	2,2	2,3	2,4	2,5
19	Rheinland-Pfalz	Juli 1956	2,3	2,3	2,4	2,3
20	"	Juni 1956	2,3	2,3	2,4	2,3
21	"	Juli 1955	2,3	2,3	2,3	2,3
22	Baden-Württemberg	Juli 1956	2,0	2,1	2,1	2,2
23	"	Juni 1956	2,0	2,1	2,1	2,2
24	"	Juli 1955	2,0	2,2	2,2	2,1
25	Bayern	Juli 1956	2,4	2,4	2,4	2,6
26	"	Juni 1956	2,4	2,4	2,4	2,6
27	"	Juli 1955	2,4	2,5	2,5	2,6
28	Bundesgebiet ¹⁾	Juli 1956	2,4	2,4	2,4	2,6
29	" ¹⁾	Juni 1956	2,4	2,4	2,4	2,6
30	" ¹⁾	Juli 1955	2,4	2,5	2,5	2,5
31	Berlin (West)	Juli 1956	2,9	2,6	2,9	2,5
32	"	Juni 1956	2,9	2,6	2,9	2,5
33	"	Juli 1955	2,8	2,5	2,6	2,3

1) Ohne Bremen.

Gemüses im Juli 1956

nach Noten)

mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Herbst- wirsing- kohl	Dauer- wirsing- kohl	Mittel- früher und Spät- blumenkohl	Sommer- und Herbst- kopfsalat	Späte Möhren	Zwiebeln (Frühjahrs- aussaat)	Lfd. Nr.
5	6	7	8	9	10	
2,7	2,7	3,0	2,2	2,8	2,5	1
.	.	2,6	2,5	2,7	2,9	2
2,8	2,8	3,0	2,8	2,8	2,9	3
2,7	2,7	3,0	2,9	3,0	2,7	4
.	.	2,9	2,8	3,0	2,8	5
2,7	2,8	2,9	2,7	2,8	2,8	6
2,7	2,6	2,8	2,5	2,7	2,8	7
.	.	2,7	2,5	2,7	2,8	8
2,6	2,5	2,7	2,4	2,6	2,9	9
.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	11
.	.	.	.	.	.	12
2,5	2,5	2,6	2,8	2,5	2,5	13
.	.	2,3	2,4	2,4	2,4	14
2,4	2,5	2,7	2,4	2,5	2,6	15
2,2	2,2	2,5	2,3	2,2	2,7	16
.	.	2,4	2,4	2,5	2,8	17
2,2	2,4	2,6	2,3	2,2	2,5	18
2,2	2,4	2,6	2,4	2,4	2,7	19
.	.	2,6	2,4	2,5	2,8	20
2,2	2,4	2,6	2,4	2,3	2,9	21
2,2	2,1	2,4	2,7	2,2	2,4	22
.	.	2,4	2,3	2,4	2,5	23
2,2	2,1	2,5	2,6	2,2	2,6	24
2,3	2,5	2,5	2,5	2,4	2,7	25
.	.	2,6	2,4	2,7	2,6	26
2,3	2,5	2,6	2,6	2,3	2,6	27
2,4	2,5	2,7	2,7	2,5	2,6	28
.	.	2,5	2,4	2,6	2,6	29
2,4	2,4	2,7	2,5	2,5	2,7	30
2,8	2,7	2,7	2,7	2,5	2,4	31
.	.	2,8	2,8	2,8	2,3	32
2,7	2,3	2,9	2,8	2,5	2,8	33

Ernteschätzung von

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr ¹⁾	Frühweißkohl			Frührotkohl		
			Fläche ha	Ertrag		Fläche ha	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
				dz			dz	
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1956	289	324,8	93 867	73	246,7	18 009
2	"	1955	324	288,2	93 377	72	263,4	18 965
3	Hamburg	1956	81	279,4	22 631	23	205,2	4 719
4	"	1955	87	290,3	25 254	21	215,0	4 515
5	Niedersachsen	1956	135	273,6	37 052	70	234,7	16 49
6	"	1955	149	273,8	40 681	65	239,0	15 629
7	Bremen	1956	4	300,9	1 203	2	247,0	494
8	"	1955	4	266,8	1 067	2	253,5	507
9	Nordrhein-Westfalen	1956	405	245,0	99 239	197	233,4	45 989
10	"	1955	456	262,5	119 683	224	245,9	55 074
11	Hessen	1956	67	302,9	20 291	39	314,5	12 265
12	"	1955	63	321,1	20 227	38	268,3	10 196
13	Rheinland-Pfalz	1956	82	243,0	19 923	34	200,1	6 804
14	"	1955	83	232,0	19 256	33	196,6	6 487
15	Baden-Württemberg	1956	97	276,5	26 820	74	251,6	18 518
16	"	1955	119	295,8	35 322	67	272,4	18 16
17	Bayern	1956	134	196,7	26 355	91	159,9	14 552
18	"	1955	135	177,1	23 914	83	146,0	12 120
19	<u>Bundesgebiet</u>	1956	1 294	268,4	347 381	603	228,6	137 847
20	"	1955	1 420	266,7	378 781	605	234,2	141 661
21	"	Ø 1951/55	1 222	269,4	329 217	578	232,0	134 106
22	Berlin (West)	1956	7	199,0	1 479	2	197,0	420
23	"	1955	7	185,7	1 284	2	161,3	300

1) 1955 Endgültige Ernteschätzung. -

Gemüse und Erdbeeren im Juli 1956

Frühwirsingkohl			Frühblumenkohl			Grüne Pflückerbsen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
44	249,0	10 956	110	198,4	21 824	1 451	84,3	122 319	1
48	265,1	12 725	103	177,7	18 303	2 225	88,3	196 468	2
142	250,9	35 633	183	206,6	37 809	15	88,0	1 320	3
165	265,0	43 729	174	230,2	40 058	11	84,8	933	4
49	190,2	9 360	218	159,4	34 805	2 693	89,9	241 987	5
45	171,1	7 749	178	142,7	25 446	3 168	95,0	301 136	6
0	214,3	.	2	217,8	436	7	83,5	585	7
2	223,0	446	8	201,1	1 609	12	65,9	791	8
289	189,8	54 866	399	175,0	69 814	469	78,1	36 637	9
359	203,1	72 908	376	177,9	66 872	498	86,7	43 171	10
59	233,5	13 779	72	217,6	15 665	293	86,4	25 329	11
63	188,3	11 862	59	211,7	12 491	343	97,1	33 301	12
35	164,7	5 764	52	146,9	7 641	71	76,6	5 440	13
63	158,4	9 980	52	130,5	6 787	104	65,7	6 835	14
67	203,8	13 754	126	195,9	24 697	600	110,4	66 193	15
70	225,4	15 731	117	188,9	22 209	787	98,4	77 426	16
113	161,3	18 232	143	126,8	18 127	114	76,9	8 772	17
100	141,9	14 185	129	114,1	14 721	168	69,7	11 712	18
798	203,4	162 344	1 305	176,9	230 818	5 713	89,0	508 582	19
915	206,9	189 315	1 196	174,3	208 496	7 316	91,8	671 773	20
1 180 ²⁾	200,9 ²⁾	237 021 ²⁾	1 230	170,1	209 187	5 793	90,2	522 342	21
8	162,3	1 308	10	150,0	1 491	5	56,1	272	22
8	143,0	1 184	9	130,5	1 150	5	54,9	247	23

2) Einschl. Adventswirsingkohl.

noch:

Ernteschätzung von Gemüse

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr ¹⁾	Dicke Bohnen (Sau- oder Puffbohnen)			Winterzwiebeln (Anbau Herbst 1955)		
			Fläche	Ertrag		Fläche ²⁾	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz		ha	dz	
			16	17	18	19	20	21
1	Schleswig-Holstein	1956	27	106,7	2 881	0	130,0	42
2	" "	1955	68	120,1	8 167	1	151,5	197
3	Hamburg	1956	35	113,0	3 956	0	.	.
4	"	1955	23	117,5	2 703	1	118,9	119
5	Niedersachsen	1956	306	115,5	35 287	3	142,0	355
6	"	1955	310	115,0	35 686	1	151,5	197
7	Bremen	1956	7	91,0	637	-	-	-
8	"	1955	5	112,8	564	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1956	1 144	125,4	143 460	-	-	-
10	" "	1955	1 064	119,2	126 784	13	159,8	2 078
11	Hessen	1956	15	100,4	1 506	3	126,0	378
12	"	1955	7	126,6	886	11	129,4	1 423
13	Rheinland-Pfalz	1956	45	116,7	5 253	66	162,9	10 750
14	" "	1955	48	97,2	4 665	90	139,4	12 542
15	Baden-Württemberg	1956	6	92,2	544	6	132,9	837
16	" "	1955	7	91,6	669	13	160,4	2 085
17	Bayern	1956	6	72,3	434	4	124,0	496
18	"	1955	4	76,0	304	14	105,9	1 482
19	<u>Bundesgebiet</u>	1956	1 591	121,9	193 958	82	156,8	12 858
20	"	1955	1 536	117,5	180 428	144	139,7	20 123
21	"	Ø 1951/55	1 311	113,6	148 880	252	143,0	36 040
22	Berlin (West)	1956	0	.	.	0	.	.
23	" "	1955	0	.	.	0	.	.

1) 1955 Endgültige Ernteschätzung. - 2) Nach Auswinterung berichtigte Fläche. -

und Erdbeeren im Juli 1956

Fr ü h e M ö h r e n			E r d b e e r e n			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
22	23	24	25	26	27	
87	164,8	14 338	250	68,0	17 000	1
99	197,5	19 553	213	62,1	13 227	2
57	187,3	10 674	240	54,0	12 953	3
51	186,2	9 497	211	55,5	11 702	4
271	194,2	52 566	318	63,1	20 036	5
232	208,3	48 377	263	65,0	17 050	6
7	182,1	1 275	7	47,7	334	7
5	195,6	978	5	57,4	287	8
329	180,9	59 522	317	46,4	14 714	9
274	186,9	51 208	319	66,1	21 082	10
71	175,1	12 430	441	59,1	26 050	11
75	170,4	12 779	379	69,0	26 119	12
133	172,0	22 878	256	45,8	11 724	13
121	166,7	20 171	221	53,3	11 782	14
122	205,4	24 981	501	63,0	31 574	15
110	197,0	21 627	403 ³⁾	63,9 ³⁾	25 764 ³⁾	16
161	167,7	27 002	163	39,5	6 438	17
168	165,9	27 869	199	42,5	8 466	18
1 238	182,3	225 666	2 493 ³⁾	56,5 ³⁾	140 823 ³⁾	19
1 135	186,8	212 059	2 213 ³⁾	61,2 ³⁾	135 479 ³⁾	20
1 161	188,7	219 098	1 987	54,0	107 354	21
55	157,5	8 712	7	44,6	324	22
54	176,1	9 566	8	56,7	421	23

3) Nachträglich berichtet.

Ernteschätzungen in einigen Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet	Ertrag je Hektar
	dz
<u>Frühweißkohl</u>	
Glückstädter Raum	(SchH) 351,1
Norder- und Süderdithm.Marsch	(") 338,6
Ldkr. Hannover	(Ndsa) 285,6
" Land Hadeln	(") 311,7
" Wolfenbüttel	(") 240,6
" Vechta	(") 315,0
" Grevenbroich	(Nrhw) 210,8
" Bonn	(") 303,2
" Kempen-Krefeld	(") 182,4
" Friedberg	(Hess) 275,0
KrfSt Wiesbaden	(") 380,0
Ldkr.u.KrfSt Frankenthal	(RhPf) 220,0
" " " Ludwigshafen	(") 278,6
Oberes Neckar- und Remstal	(BaWü) 276,2
Unteres Rheintal	(") 270,9
KrfSt München	(Bay) 159,0
<u>Frührotkohl</u>	
Glückstädter Raum	(SchH) 318,7
Norder- und Süderdithmarscher Marsch	(") 272,4
Ldkr. Hannover	(Ndsa) 284,5
" Wolfenbüttel	(") 160,7
" Grevenbroich	(Nrhw) 195,0
" Bonn	(") 297,9
" Friedberg	(Hess) 282,0
KrfSt Wiesbaden	(") 528,0
Ldkr.u.KrfSt Frankenthal	(RhPf) 185,0
" " " Ludwigshafen	(") 227,5
Oberes Neckar- und Remstal	(BaWü) 243,0
Unteres Rheintal	(") 248,0
KrfSt München	(Bay) 145,0
<u>Frühwirsingkohl</u>	
Ldkr. Hannover	(Ndsa) 222,5
" Wolfenbüttel	(") 148,4
KrfSt Düsseldorf	(Nrhw) 180,0
Ldkr. Bonn	(") 207,4
KrfSt Bonn	(") 200,0
" Wiesbaden	(Hess) 258,0
Ldkr. Darmstadt	(") 175,0
" u. KrfSt Ludwigshafen	(RhPf) 181,4
Oberes Neckartal	(BaWü) 204,1
Unteres Rheintal	(") 201,7
KrfSt München	(Bay) 134,0
<u>Frühblumenkohl</u>	
Glückstädter Raum	(SchH) 251,8
Norder- und Süderdithmarsch. Marsch	(") 251,8
Ldkr. Hannover	(Ndsa) 161,9
" Hildesheim-Marienburg	(") 183,3
" Burgdorf	(") 149,0
" Osnabrück	(") 150,0
" Wolfenbüttel	(") 135,2
" Vechta	(") 183,3
" Grevenbroich	(Nrhw) 169,3

noch: Ernteschätzung von Gemüse in einigen Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet	Ertrag je Hektar	
	dz	
noch: <u>Frühblumenkohl</u>		
Geldern	(NrhW)	183,2
KrfSt Wiesbaden	(Hess)	203,0
Ldkr. Friedberg	(")	340,0
" u. KrfSt Koblenz	(RhPf)	131,3
" " Frankenthal	(")	156,7
" " Ludwigshafen	(")	162,5
Oberes Neckar- u. Remstal	(BaWü)	181,9
Unteres Rheintal	(")	183,4
Konstanz mit Insel Reichenau	(")	291,8
KrfSt München	(Bay)	108,0
<u>Grüne Pflückerbsen</u>		
Norder- u. Süderdithmarscher Marsch	(SchH)	122,9
Gebiet um Lübeck	(")	77,2
Ldkr. Hildesheim-Marienburg	(Ndsa)	90,5
" Peine	(")	94,5
" Leer	(")	90,0
KrfSt Salzgitter	(")	83,0
Ldkr. Braunschweig	(")	85,6
" Gandersheim	(")	96,0
" Goslar	(")	88,9
" Helmstedt	(")	72,3
" Wolfenbüttel	(")	87,7
" Grevenbroich	(NrhW)	74,2
" Warburg	(")	76,0
" Schleiden	(")	85,0
" Kleve	(")	68,0
" Bonn	(")	76,8
" Groß-Gerau	(Hess)	87,0
" Wolfhagen	(")	87,0
" u. KrfSt Worms	(RhPf)	74,4
" " Frankenthal	(")	94,2
" " Ludwigshafen	(")	67,0
Oberes Neckar- u. Remstal	(BaWü)	108,4
Unteres Neckartal u. Kraichgau	(")	119,7
Unteres Rheintal	(")	106,8
Nörtl. Oberrhein- u. oberes Gäugebiet	(")	80,0
Ldkr. Kitzingen	(Bay)	79,0
" Gerolzhofen	(")	90,0
<u>Dicke Bohnen</u>		
Ldkr. Gifhorn	(Ndsa)	88,0
" Lüneburg	(")	94,1
" Leer	(")	109,6
" Braunschweig	(")	98,9
" Wolfenbüttel	(")	113,3
" Bonn	(NrhW)	145,5
" Grevenbroich	(")	104,1
" Kempen-Krefeld	(")	141,5
KrfSt Kassel	(Hess)	100,0
Ldkr. Hersfeld	(")	100,0
" u. KrfSt Koblenz	(RhPf)	107,1
" Neuwied	(")	75,0
" u. KrfSt Frankenthal	(")	140,0

noch: Ernteschätzung von Gemüse in einigen Hauptanbaugebieten

Landkreis Kreisfreie Stadt bzw. Hauptanbaugebiet	Ertrag je Hektar
	dz
<u>Frühe Möhren</u>	
Ldkr. Gifhorn	(Ndsa) 167,0
" Harburg	" 221,4
" Lüneburg	" 210,1
" Braunschweig	" 166,1
" Recklinghausen	(NrhW) 224,3
KrfSt Düsseldorf	" 170,0
Ldkr. Geldern	" 195,2
" Grevenbroich	" 160,6
" Darmstadt	(Hess) 149,0
KrfSt Frankfurt a. M.	" 153,0
Ldkr. u. KrfSt Koblenz	(RhPf) 154,8
" " Frankenthal	" 166,3
" " Ludwigshafen	" 130,0
" Germersheim	" 173,3
Oberes Neckar- u. Remstal	(BaWü) 205,2
Unteres Rheintal	" 217,7
Breisgau u. Kaiserstuhl	" 261,2
KrfSt München	(Bay) 144,0
" Bamberg	" 270,0
<u>Winterzwiebeln</u>	
KrfSt Frankfurt	(Hess) 200,0
Ldkr. Darmstadt	" 140,0
" u. KrfSt Frankenthal	(RhPf) 180,0
" " Ludwigshafen	" 114,3
<u>Erdbeeren</u>	
Ldkr. Burgdorf	(Ndsa) 55,8
" Harburg	" 71,3
" Stade	" 67,5
" Wolfenbüttel	" 56,9
" Bonn	(NrhW) 36,5
" Main-Taunuskreis	(Hess) 53,0
" Erbach	" 73,0
" u. KrfSt Koblenz	(RhPf) 47,2
" Ahrweiler	" 75,0
" Neuwied	" 53,3
" Saarburg	" 15,0
" St. Goarshausen	" 35,0
" Unterlahn	" 58,0
" Bingen	" 62,0
" u. KrfSt Mainz	" 63,5
" " Neustadt	" 59,2
" " Speyer	" 51,0
Oberes Neckar- u. Remstal	(BaWü) 66,4
Unteres Neckartal u. Kraichgau	" 75,9
Unteres Rheintal	" 64,5
Breisgau u. Kaiserstuhl	" 66,1
Nördliches Oberrhein- und oberes Gäugebiet	" 60,9
Ldkr. Forchheim	(Bay) 27,0